

Grußwort



anlässlich des 3. Saarbrücker Marathons, der sich erstmalig PEUGEOT Marathon nennt, heiße ich Sie als Schirmherr und Sportminister herzlich in Saarbrücken willkommen und überbringe Ihnen die Grüße der saarländischen Landesregierung.

Das Saarland – ein Sportland. Ich freue mich, dass der Sport in unserem Land einen hohen Stellenwert besitzt. Das beachtliche Breitensportliche Engagement der saarländischen Bürgerinnen und Bürger ist eine tragende Säule der saarländischen Sportkultur. Auch bei den zahlreichen im Saarland ausgetragenen Laufveranstaltungen zeigt sich diese Begeisterung immer wieder.

Gerade der Laufsport mit dem Marathonlauf als „Königsdziplin“ hat sich seit den 1970er-Jahren im Zuge des allgemeinen Fitnesstrends als Breitensport etabliert. Laufen ist eine hervorragende Bewegungsform, um das Herz-Kreislauf-System zu trainieren und seinen Körper „in Schuss zu halten“. Das größte Ziel eines jeden Läufers ist es wohl, an einem Marathonlauf teilnehmen und nach 42,195 Kilometern die Ziellinie überqueren zu können. Eine wirklich beachtliche Ausdauerleistung.

Ich danke der Organisationsleitung des PEUGEOT Marathons, die durch die Partnervereine Laufgemeinschaft Saarbrücken und Lauffreund-Freunde Köllertal unterstützt wird, den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren, ohne deren außerordentliches Engagement und hohen Einsatz die Ausrichtung einer solchen Veranstaltung nicht zu leisten wäre.

Ich wünsche dem 1. PEUGEOT Marathon einen guten und fairen Verlauf, den Läuferinnen und Läufern viel Erfolg, den Zuschauerinnen und Zuschauern viel Spaß und Spannung.



Klaus Meiser

Minister für Inneres und Sport